

Warnung der Bevölkerung

Bund und Länder sowie teilnehmende Stadt- und Landkreise werden am

Donnerstag, 10. September 2026 um 11:00 Uhr

im Rahmen des Bundesweiten Warntages gemeinsam ihre Warnmittel erproben. Von der integrierten Leitstelle Heilbronn wird das Sirensignal "Bevölkerungswarnung" (ein 1-minütiger Heulton) ausgelöst.

Einminütiger Heulton (auf- und abschwellend)



Danach erfolgt die **Entwarnung** über einen 12 Sekunden langen, gleichbleibend hohen Dauerton.

Durchgehender einminütiger Heulton

Die Gefahr besteht nicht mehr.

Die zentrale Probewarnung wird von der Nationalen Warnzentrale im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) über das Modulare Warnsystem (MoWaS) in Form eines Warntextes bundessweit an alle Warnmultiplikatoren geschickt, die an MoWaS angeschlossen sind (z. B. Rundfunkanstalten und Medienunternehmen). Über MoWaS werden am Warntag zugleich auch die direkt angeschlossenen Warnmittel, wie zum Beispiel Warn-Apps und Cell Broadcast ausgelöst. Über Cell Broadcast erfolgt keine Entwarnung.

Der bundesweite Warntag verfolgt auch in diesem Jahr zwei Hauptziele: Zum einen die technische Warninfrastruktur einem Stresstest zu unterziehen und zum anderen die Bevölkerung über das Thema Warnung und die verschiedenen Wege, über die die Behörden Warnungen versenden, zu informieren.

Hierzu steht ebenfalls die Internetseite www.bundesweiter-warntag.de zur Verfügung.

Für die Bevölkerung steht am 10. September ab 11:00 Uhr auf der Internetseite www.warntag-umfrage.de die Möglichkeit, an einer Umfrage teilzunehmen und eigene Erfahrungen und Wahrnehmungen rund um den Warntag zu teilen.

